



Und es ward Licht: Werftpark-Theaterchef Norbert Aust, Karl-Heinz Zimmer von der Bürgerstiftung, Generalintendant Daniel Karasek, der kaufmännische Theaterdirektor Ralf Klöter und Ralf Hegedüs (von links) mit einem der neuen Bühnenleucht-körper. Foto mag

Werftpark-Theater erstrahlt in neuem Licht

Gaarden. Ernst ist das Leben, aber trotz anderslautender Redensart zuweilen auch die Kunst. Den Verantwortlichen des Kinder- und Jugendtheaters im Werftpark war gar nicht heiter zumute, als im Sommer starker Regen durchs sanierungsbedingt nur provisorisch abgedeckte Dach eindrang. Passiert war das ausgerechnet dort, wo die sensible Beleuchtungstechnik aufbewahrt wurde, die sich als zu einem guten

Teil nicht mehr reparabel erwies. Weil zu allem Übel die Versicherung gemäß der üblichen Vertragsbedingungen nur den Zeitwert erstattete, klaffte eine große Lücke im Etat des Theaters. Allerdings stieß die Künstlergruppe auf Verständnis, und das bei der Kieler Bürgerstiftung. Die sprang nach den Worten ihres Vorsitzenden Karl-Heinz Zimmer „sehr gern ein“ und übernahm 8500 Euro für die Anschaffung neu-

er Beleuchtungstechnik. Werftpark-Theatermacher Norbert Aust freut sich jetzt über diesen nicht alltäglichen Fall von Solidarität. Die neue Beleuchtung, stufenlos regelbar und mit vielerlei Farben versehen, erleichtert zugleich die Arbeit und die darstellerischen Möglichkeiten seines Theaters, das dies am Sonntag bei der Kieler Uraufführung von „Saffran & Krump“ unter Beweis stellen kann. mag